

Standort Basel

Die Basler Religionswissenschaft hat im vergangenen Jahr insbesondere das Thema der europäischen Religionsgeschichte dazu genutzt, ein Netzwerk der diesbezüglich relevanten Disziplinen zu etablieren. Hierzu wurde im Frühjahr 2011 eine Ringvorlesung zum Thema „Orte der Europäischen Religionsgeschichte“ zusammen mit den Kulturellen Topographien abgehalten. Weiterhin wurde die Erzählforschung innerhalb der Religionswissenschaft in einem vom mit dem ZRWP assoziierten Pro*Doc organisierten Kongress zu „Konstruktionsgeschichten“ im Herbstsemester 2011 vertieft und soll im Kontext einer kulturwissenschaftlichen Erzählforschung weitergeführt und international vernetzt werden. Entsprechende Kooperationen an Zeitschriften, Reihen und Instituten (Wuppertal) wurden intensiviert bzw. weitergeführt. Auch das seit April 2010 angelaufene SNF-geförderte Forschungsprojekt zur „Verwissenschaftlichung von Religionskonzepten“ steht im Kontext dieser Forschung zur europäischen Religionsgeschichte; hierzu wurde im Februar 2011 ein gemeinsamer Workshop mit Ernst Feil und Markus Enders abgehalten. Eine der weiteren Hauptaufgaben der Basler Religionswissenschaft bestand und besteht außerdem in der Etablierung eines religionswissenschaftlichen Doktoratsprogramms an den Universitäten Basel und Zürich, das als Grundlage einer schweizweiten Kooperation im Doktoratsbereich dienen soll. Ein gemeinsamer Schwerpunkt mit weiteren Disziplinen bzw. Fächern an der Universität Basel liegt in der Fokussierung auf den Kulturbegriff und die Aufarbeitung der bestehenden kulturwissenschaftlichen Ansätze in Bezug auf die Religionsforschung. Insbesondere Fragen der Konfliktforschung, der Interkulturalität, der Multireligiosität und der kulturell-religiösen Identitätsbildung müssen weiter vertieft werden. Die Theologische Fakultät hat in dem Zusammenhang die Gründung eines Kompetenzzentrums beschlossen, an dem auch die Religionswissenschaft, die Islamwissenschaft, die Jüdischen Studien sowie andere Fakultäten der Universität Basel beteiligt werden sollen. Name und Programm des Zentrums sind momentan Gegenstand der Diskussion einer neu dafür eingerichteten Arbeitsgruppe. Zudem ist eine Verstetigung der gemeinsamen Aktivitäten mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) anvisiert.

Personelles

Im vergangenen Jahr gab es die folgenden personellen Wechsel: Prof. Peter Seele wurde nach Lugano berufen, bleibt Basel aber als Lehrbeauftragter im Rahmen der Lehrveranstaltungen für das ZRWP erhalten. Lukas Zapf, Absolvent des Masterstudiengangs Religion, Wirtschaft, Politik und Doktorand bei Jürgen Mohn, hat mit dem Frühjahrssemester 2011 die Assistenz am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik in Basel angetreten. Zusammen mit dem Pro*Doc Programm ist auch die Anstellung von Dirk Johannsen als Pro*Doc-Koordinator ausgelaufen; er bleibt dem Standort Basel jedoch weiterhin als SNF-Stipendiat erhalten.

Dozierende der Basler Religionswissenschaft im Überblick:

Prof. Jürgen Mohn (Ordinarius)

Dr. Dirk Johannsen (SNF-Stipendiat)

Anja Kirsch M.A. (Assistenz, SNF-Stipendiatin)

Stephanie Gripenrog M.A. (Assistenz, SNF-Stipendiatin)

Nicole Saraceno (Sekretariat)

Prof. Dr. Stephan-Peter Bumbacher (Lehrbeauftragter für den Bereich Asien)

Prof. Peter Seele (Lehrbeauftragter für Religion, Wirtschaft, Politik)

PD Dr. Michael Bangert (Lehrbeauftragter für den Bereich Mystik)

Hubert Mohr M.A. (Lehrbeauftragter für den Bereich Medien und Religion)

Adrian Hermann M.A. (Lehrbeauftragter für den Bereich Buddhismus)

Lorenz Trein M.A. (Lehrbeauftragter im Bereich Islam)

Lehre

HS 2010

Jürgen Mohn:

- Kurs: Vertiefungswissen systematische Religionswissenschaft
- Seminar: Leben wir in einem postsäkularen Zeitalter? Religion und Gesellschaftsentwicklung bei Jürgen Habermas
- Seminar: „Essen“ als Praxis und Symbolsystem. Religionsästhetische und theologische Aspekte (zusammen mit Adrian Portmann)
- Vorlesung: Europäische Religionsgeschichte

Peter Seele:

- Seminar: Einführung in die Wirtschaftswissenschaft und die Religionsökonomie
- Vorlesung: Ringvorlesung: Religion, Wirtschaft, Politik

Stephan-Peter Bumbacher:

- Seminar: Die Rolle der Frau in Buddhismus, Daoismus und der traditionellen chinesischen Gesellschaft

Hubert Mohr:

- Übung: Architekturen des Glaubens – das Medium „Kultbau“ in den Religionen

Dirk Johannsen:

- Proseminar: Erzähltheoretische und kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf die altnordische Religionsgeschichte – eine Einführung

Adrian Hermann:

- Proseminar: Einführung in den Buddhismus unter besonderer Berücksichtigung Südostasiens

Anja Kirsch:

- Grundkurs Religionswissenschaft

Lorenz Trein:

- Proseminar: Einführung in die Geschichte der Religionen

FS 2011

Jürgen Mohn:

- Proseminar: Mystik und Atheismus im Buddhismus und in Europa
- Seminar: Zur Transformation von Religionstheorien: Von Rousseau zur Religionssoziologie, von Schleiermacher zur Religionsphänomenologie (zusammen mit Dirk Johannsen und Stephanie Gripenrog)
- Seminar: Politische Religionen: Mythen und Kulte des Nationalen in Frankreich und Deutschland

Peter Seele:

- Vorlesung: Risiko – Vertrauen – Schuld. Zur Ethik der Geldwirtschaft (mit Georg Pfeleiderer)
- Seminar: „Gods in the Bazaar“ – zur Ökonomie hinduistischer Götterbilder
- Kurs: Finanzethik

Stephan-Peter Bumbacher:

- Seminar: Religionsintegration? Wie der Buddhismus Teil der chinesischen Kultur wurde

Hubert Mohr:

- Übung: Ästhetik und Medialität von Kultbauten

Stephanie Gripentrog:

- Kurs: Methoden der Religionswissenschaft

Adrian Hermann:

- Proseminar: Religiöse Pluralität im Südostasien des 20. Jahrhunderts

Es soll außerdem darauf hingewiesen werden, dass regelmäßig auch ein Tutorium mit dem Schwerpunkt auf der Einführung in religionsgeschichtliches Grundwissen angeboten wird, das aus studentischer Eigeninitiative entstanden ist und auch die kommenden Semester fortgeführt werden soll.

Studienfächer/-gänge

Religionswissenschaft kann in Basel derzeit als Bachelor- und/oder Masterstudienfach jeweils in Kombination mit einem zweiten Fach studiert werden. Das diesbezügliche Lehrangebot fügt sich aus Veranstaltungen der Theologischen sowie der Philosophisch-Historischen Fakultät zusammen und bietet für das *Bachelorstudienfach* eine umfassende allgemeine Ausbildung in Theorie, Methodik und Religionsgeschichte mit der Möglichkeit zur Schwerpunktbildung. Das *Masterstudienfach* hingegen weist eine deutliche Akzentuierung in den Bereichen der Religions- und Kulturtheorie, der Europäischen Religionsgeschichte und der religiösen Zeitgeschichte auf und verkörpert so die religionswissenschaftliche Schwerpunktsetzung des Standortes Basel.

Mit dem Herbstsemester 2010 hat in Basel der interdisziplinäre Masterstudiengang „Religion, Wirtschaft, Politik“ begonnen, der zusammen mit den Universitäten Luzern und Zürich angeboten wird.

Auch ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden, um das Anliegen in der dritten Stufe des Bologna-Prozesses hinsichtlich der Doktoratsprogramme bzw. Doktoratsschulen gemeinsam zu gestalten.

Forschung

Der Fachbereich Religionswissenschaft ist durch Prof. Mohn und Stephanie Gripentrog, M.A., mit einem internationalen Projekt zu folgendem Thema assoziiert: „Gesellschaftliche Innovation durch ‚nichthegegoniale‘ Wissensproduktion. ‚Okkulte‘ Phänomene zwischen Mediengeschichte, Kulturtransfer und Wissenschaft, 1770 bis 1970.“ Der Antrag ist von der DFG im Frühjahr 2011 bewilligt worden.

Zum April 2010 wurde unter dem Titel „Religionskonzepte und deren ‚Verwissenschaftlichung‘ in der akademischen Religionsforschung und den angrenzenden Diskursen im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ ein SNF-Forschungsprojekt beantragt und bewilligt. An dem Projekt sind auch Dirk Johannsen und Stephanie Gripentrog mit Teilprojekten beteiligt. Laufzeit: 3 Jahre.

Das durch Dirk Johannsen koordinierte und mit dem ZRWP assoziierte Pro*Doc Programm hat im HS 08 seine Arbeit aufgenommen und ist nun mit Beginn des HS 2011 zuende gegangen. Es umfasste 10 Doktorierende der Universitäten Basel und Luzern. Neben gemeinsamen

Arbeitstreffen und einem hochschuldidaktischen Lehrprogramm hat das Pro*Doc sich an den Masterkursen des ZRWP beteiligt. Arbeitsschwerpunkt war zuletzt die Herausgabe eines Aufsatzbandes unter dem Titel „Konstruktionsgeschichten“, verbunden mit der Planung einer gleichnamigen Konferenz, die am 11./12. Oktober 2010 zum Thema „Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung“ stattgefunden hat. Im Sommer fanden die letzten beiden Meisterkurse statt, zu denen Prof. Dr. Edith Franke und Prof. Dr. Michael Bergunder eingeladen waren.

Ebenfalls seit Oktober 2008 durch den SNF gefördert und durch Jürgen Mohn betreut ist das Promotionsprojekt von Anja Kirsch: „Politische und / als religiöse Gemeinschaften. Konstruktionsgeschichten in transnational-historischer Perspektive.“

Weitere durch Jürgen Mohn betreute Promotionsvorhaben sind: „‘Anormalität’ und ‘Religion’ im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Eine religionswissenschaftliche Diskursanalyse“ (Stephanie Gripenrog), „Der Islam im Diskurs wissenschaftlicher Religionskonstruktionen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts“ (Lorenz Trein), bereits eingereicht: „Unterscheidungen der Religion. Analysen zum modernen Religionsdiskurs in der Weltgesellschaft und zum Problem der Differenzierung von ‘Religion’ in buddhistischen Kontexten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts“ (Adrian Hermann).

Das regelmäßig stattfindende Forschungscolloquium Religion widmet sich der Vorstellung eigener Projekte, der Diskussion von Neuerscheinungen sowie der Organisation von Vorträgen und Tagungen.

„Architekturen des Glaubens“: Mit dem Art Centre Basel wird eine internationale Ausstellung über die religiösen Weltkulturstätten der UNESCO vorbereitet. Sie wird in Zusammenarbeit mit den entsprechenden FachwissenschaftlerInnen geplant. Hierbei werden religionsästhetische Ansätze zur Darstellung und Rekonstruktion religiöser Architekturen innovativ zur Anwendung gebracht. Begleitende Lehrveranstaltungen sind geplant, Hauptverantwortliche sind Hubert Mohr und Jürgen Mohn.

Der SNF hat Stephan Peter Bumbacher *ad personam* das Forschungsprojekt "Textual criticism and critical edition of the ancient Chinese philosophical text *Zhuangzi*" bewilligt (Laufzeit Januar 2010 bis Dezember 2012, administriert durch die Universität Zürich).

Seit 2009 nimmt Stephan Peter Bumbacher als Koordinator und Mitautor am SNF-Projekt „Konversion und Religionswechsel“ der Proffs. Christine Lienemann (Uni Basel) und Wolfgang Lienemann (Uni Bern) teil.

Studierendenzahlen und Abschlüsse

Herbstsemester 2010:

BA	38
MA	10
Liz.	13
MA Religion-Wirtschaft-Politik	5
Dok.	6

Gesamt: 72

Frühjahrssemester 2011:

BA	35
MA	11
Liz.	12
MA Religion-Wirtschaft-Politik	8
Dok.	6

Publikationen (in Auswahl)*Jürgen Mohn*

Theologieaffine Religionstypen oder Religion im Medium von Mythos und Ritual im Alten Ägypten. Anmerkungen zur Adaption religionstheoretischer Begriffe anhand von Jan Assmanns Unterscheidung zwischen primärer und sekundärer Religion, in: Verbovsek, Alexandra; Backes, Burkhard; Jones, Catherine (Hg.): Methodik und Didaktik in der Ägyptologie. Herausforderungen eines kulturwissenschaftlichen Paradigmenwechsels in den Altertumswissenschaften, München 2011, S. 725-738.

Die Religion im Diskurs und die Diskurse der Religion(en). Überlegungen zu Religionsdiskurstheorien und zur religionsästhetischen Grundlegung des Diskursfeldes Religion, in: Liedhegener, Antonius; Tunger-Zanetti, Andreas; Wirz, Stephan (Hg.): Religion – Wirtschaft – Politik. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld, Religion – Wirtschaft – Politik 1, Zürich, Baden Baden 2011, S. 83-110.

Die Impulse der 'Religionstheologie' Schleiermachers für die Ausbildung der Religionswissenschaft(en), in: Gräb, Wilhelm; Slenczka, Notger (Hg.): Universität - Theologie - Kirche, Leipzig 2011, S. 87-127.

Religionswissenschaft: Zur Geschichte, Problematik und Profilbildung einer komparativen Wissenschaftsdisziplin mit Blick auf die Universität Basel, in: Bulletin der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden 36, 2010, H. 1, S. 18-28.

Die Konstruktion religiöser Wahrnehmungsräume und der wissenschaftliche Blick. Religionsästhetische Überlegungen anhand von Gartenanlagen in der europäischen Religionsgeschichte., in: Beinbauer-Köhler, Bärbel; Pezzoli-Olgiate, Daria; Valentin, Joachim (Hg.): Religiöse Blicke - Blicke auf das Religiöse: Visualität und Religion., Zürich 2010, S. 59-82.

Stephan Peter Bumbacher

Zum religionsgeschichtlichen Quellenwert des literarischen Genres zhuan („Lebensbeschreibung“) in Daoismus und chinesischem Buddhismus, in: Schalk, Peter (editor-in-chief); Deeg, Max; Freiberger, Oliver; Kleine, Christoph; van Nahl, Astrid (Hg.): Geschichten und Geschichte. Historiographie und Hagiographie in der asiatischen Religionsgeschichte., Uppsala 2010 (= Acta Universitatis Upsaliensis : Historia Religionum), S. 57-95.

Zusammen mit Agnes Hess: "Die Mystik des Zhuangzi", in: Einheit der Wirklichkeiten. Festschrift zum 60. Geburtstag von Michael von Brück. Hrsg. Eva-Maria Glasbrenner und Christian Hackbarth-Johnson, Manya Verlag: München 2009: pp. 452-476.

Stephan Peter Bumbacher: "Die Yan-Hui-Perikopen des Zhuangzi", in: Dem Text ein Freund. Erkundungen des chinesischen Altertums, (Hgg.) Roland Altenburger, Martin Lehnert und Andrea Riemenschnitter, Bern, Berlin etc: Peter Lang, 2009: pp. 213-240.

Dirk Johannsen

Kognition und Narration: Zur Tradierung von Mythen, in: Klöcker, Michael; Tworuschka, Udo (Hg.): Handbuch der Religionen, 29. EL (Religion allgemein/ Grundlegendes), Landsberg 2011, S. I-21, 1-12 .

Zusammen mit Bleisch, Petra: Deskriptorengelietete Seminargestaltung, in: Wehr, Silke; Tribelhorn, Thomas (Hg.): Bologna gerechte Hochschullehre. Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis, Bern 2011, S. 15-35.

Crossing the Ecotone. On the Narrative Representation of Nature as 'Wild', in: Borstner, Bojan; Gartner, Smiljana; Deschler-Erb, Sabine; Dalli, Charles; D'Aprile, Iwan-Michelangelo (Hg.): Historicizing Religion. Critical Approaches to Contemporary Concerns, Pisa 2010, S. 233-248 .

Religion als Nebenprodukt der Evolution. Religionsgeschichte und die Modularität des Geistes, in: Delgado, Mariano; Krüger, Oliver; Vergauwen, Guido (Hg.): Das Prinzip Evolution. Darwin und die Folgen für Religionstheorie und Philosophie, Stuttgart 2010, S. 221-238.

Anja Kirsch

Rez.: Wenn Religion sichtbar wird. Ein Sammelband mit hermeneutischen und medientheoretischen Perspektiven. Rezension: Beinhauer-Köhler, Bärbel/Pezzoli-Olgiati, Daria (Hg.) (2010): Religiöse Blicke - Blicke auf das Religiöse. Visualität und Religion. Zürich: TVZ, in: Reformierte Presse Nr. 17 (29. April 2011), S. 13 04-292011, S. 1.

Kirsch, Anja (2009): Wie die Macht gemacht wird. - Eine religionswissenschaftliche Annäherung an einen wichtigen und schwierigen Begriff. In: Prospektiv. Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel. (Magazinbeilage zur Reformierten Presse Nr. 3, 5f.)

Gemeinsam mit Stephanie Gripentrog und Jürgen Mohn (2010): editorial. In: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel.), S. 1

Hg. mit Stephanie Gripentrog: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (=Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel.).

Rezension: Religion and Politics in the United States and Germany. Old Divisions and New Frontiers, in: ZjR 5, 2010, H. 1, S. 1-5

Stephanie Gripentrog

Rudolf Otto im Kontext der Entstehungsgeschichte der Religionspsychologie, in: Thorsten Dietz und Harald Matern (Hg.): Rudolf Otto. Religion und Subjekt. Zürich 2011 (im Druck).

Religiöse Dimensionen der Staatsgründungen Israels und der Türkei. Zur narrativen Konstruktion kollektiver Identität, in: Dirk Johannsen und Gabriela Brahier (Hg.): Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung, Würzburg 2011 (im Druck).

Gemeinsam mit Anja Kirsch und Jürgen Mohn (2010): editorial. In: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel.), S. 1

Hg. mit Anja Kirsch: prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel).

Adrian Hermann

“Buddhist Modernism in 19th century Siam and the Discourse of Scientific Buddhism. Towards a Global History of ‘Religion’”, in: Journal of the South and Southeast Asian Association for the Study of Culture and Religion, 2011

“Differenzierungsnarrative. Narrationsbezogene Überlegungen zum Verhältnis von ‘Religion’ und ‘Wissenschaft’ in modernen buddhistischen Kontexten”, in: Konstruktionsgeschichten.

Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung, Ergon

Konferenzen/Vorträge/Reisen/Exkursionen

Im FS 2011 hat die Basler Religionswissenschaft eine Ringvorlesung unter dem Titel „Orte der Europäischen Religionsgeschichte“ verantwortet.

Wie jedes Jahr fand auch in den vergangenen beiden Semestern der Studientag Religionswissenschaft statt. Im Herbstsemester 10 war der Tag dem Thema „Bilder von Religion“ gewidmet, im Frühjahr 11 dem Thema „Atheismus“.

Prof. Michael von Brück hat im HS 2010, Prof. Edith Franke und Prof. Michael Bergunder im FS 2011 einen Meisterkurs im Rahmen des Pro*Doc „Interferenzen“ abgehalten. In diesem Zusammenhang wurden jeweils über zwei Tage theoretische und methodische Fragen, das

Verhältnis von Theologie und Religionswissenschaft sowie die Themen der Dissertationsprojekte gemeinsam diskutiert.

Im Februar 2010 fand im Rahmen des Forschungscolloquiums Religion ein Workshop zusammen mit den Gästen Ernst Feil und Markus Enders zum Thema „Religionskonzepte und deren Verwissenschaftlichung im 19. und 20. Jahrhundert“ statt.

Kooperationen über Fach- und Institutsgrenzen hinaus

Über die Planung eines gemeinsamen Nachdiplomstudiengangs „Religion und Recht“ besteht eine Kooperation mit der Rechtswissenschaft.

Standortsübergreifende Initiativen

ZRWP

Wie die Standorte Lausanne, Luzern und Zürich und das Collegium Helveticum ist auch Basel am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) beteiligt. Vor allem durch die dort verortete Assistenzprofessur Peter Seeles sowie das Pro*Doc ist Basel ins ZRWP eingebunden; außerdem tagt auch das Forschungskolleg des ZRWP jeweils in Basel und hat zu diesem Zweck auch neue Räumlichkeiten im Stapfelberg 7-9 von der Universität zugewiesen bekommen.

Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene

Das Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene in Freiburg i. Br. – das derzeit weltweit größte seiner Art, das sich dezidiert wissenschaftlich mit diesem Themenfeld befasst – bietet jedes Jahr ein einführendes Seminar an, das auch Studierenden der Basler Religionswissenschaft offen steht. Kooperationen zwischen dem Institut und der Basler Religionswissenschaft bestehen darüber hinaus über die Einladung von Referierenden aus dem Institut.

Forschungsnetzwerk CLIOHRES.net

Dirk Johannsen vertritt seit Anfang des Jahres 2009 die Basler Religionswissenschaft im europäischen Forschungsnetzwerk CLIOHRES.net.